

Sehr geehrter Herr Rometsch,

vielen Dank für Ihren Artikel zum Cross-Border-Leasing und vielen Dank dafür, daß Sie das Thema seit langem journalistisch begleiten.

Soweit das überhaupt möglich ist, haben Sie die Zusammenhänge in einer Weise dargestellt, daß sie auch für von nicht speziell vorgebildeten LVZ-Lesern verstanden werden kann.

Einige Punkte möchte ich aber ansprechen, die m.E. deutlicher und kritischer angesprochen werden sollten.

In der SR-Vorlage ist die Rede davon, daß die Stadt 150 Mio \$ "anlegen müßte". Das ist ein sehr vornehmer Ausdruck dafür, daß das reelle Risiko für die Stadt Leipzig existierte, 150 Mio \$ zu verlieren - und finanzieren zu müssen!

Nun ist nicht der Totalverlust der "Schrottanleihe" eingetreten, sondern "nur" die Hälfte des ursprünglichen Kaufpreises - allerdings von vor 13 Jahren. Anstatt also ihren Wert mehr als zu verdoppeln - wie ursprünglich geplant, erzielte man nun durch den Verkauf der Anleihe nur die Hälfte des ursprünglich dafür ausgegebenen Geldes. Eine grandiose Fehlinvestition mit extrem spekulativem Charakter! Man bedenke nur das Ausfall- und das zusätzliche Währungsrisiko!

Wenn nun der Ausstieg aus dem Cross-Border-Leasing(Rückkauf des Trinkwassernetzes) 96 Mio \$ kostet (zuzüglich Provisionen und Spesen in Höhe von über 1 Mio \$), der Erlös der Anleihe aber nur 31 Mio \$ beträgt, entsteht nach meiner unbedarften Rechnung ein Fehlbetrag von 65 Mio \$. Nach aktuellem Kurs ergibt das grob gerechnet an die 60 Mio EURO! Das ist doch der Betrag, den die Stadt Leipzig jetzt aufbringen muß - oder habe ich etwas übersehen?

In der Gesamtbilanz KANN man natürlich den Barwertvorteil von damals 14 Mio EURO samt (theoretischer) Verzinsung gegenrechnen. Möglicherweise kommen dadurch die von Ihnen beschriebenen 41 Mio EURO zustande.

Aber das finde ich, mit Verlaub, eine geschönte Zahl.

Denn der Barwertvorteil von vor 13 Jahren ist längst "verfrühstückt". Den Preis für die Auflösung des Geschäfts muß die Stadt JETZT aufbringen, der Finanzbedarf ergibt sich nach meinem Verständnis abzüglich des Erlöses der Anleihe, wie oben beschrieben. Nach meiner (laienhaften) Rechnung steht also ein Fehlbetrag von rund 60 Mio EURO im Raum. Wenn das so ist, sollte man die Zahlen auch so benennen.

Schließlich stellt sich am Ende für mich (und die Bürgerinnen und Bürger Leipzigs) die Frage nach der politischen Verantwortung. Die kann man in diesem Fall ausnahmsweise NICHT Herrn Heiningen in die Schuhe schieben.

Das Geschäft, dessen Folgen wir nun finanziell ausbaden dürfen, wurde ganz korrekt und legal im Stadtrat behandelt und von einer Mehrheit abgesegnet.

Das Geschäft hätte man schon aus ethischen Gründen (das Geschäft basierte ausschließlich auf Steuertricks zu Lasten der US-amerikanischen Steuerzahler) ablehnen müssen, jeder "Bürger von der Straße" mit gesundem Menschenverstand und etwas Interesse hätte aber auch bei den in Frage stehenden Summe und angesichts eines extrem komplizierten und intransparenten Vertrages zumindest größere Vorsicht walten lassen.

Gegen die Warnungen und den Protest von attac und anderen wurde ein Vertrag "durchgewunken", der über 1700 Seiten auf Englisch umfaßte und über dessen Inhalt die Stadträte nicht wirklich informiert waren. Davon abgesehen, daß der Vertragstext auch nicht allen zugänglich war und unter Zeitdruck abgestimmt wurde.

Die damaligen Stadträte sollten sich nicht hinter dem Kämmerer Kaminski verstecken oder hinter so genannten Experten. Übrigens ebensowenig wie die Verantwortlichen des damaligen Regierungspräsidiums, die den Deal erlaubten.

Trägt niemand mehr die Verantwortung, äußert sich kein Politiker der Fraktionen, die damals zugestimmt haben?

Was sagt der damals amtierende Regierungspräsident, der uns doch schon so oft Sparsamkeit predigte und Privatisierung verordnete?

Ob nun 40 oder 60 Mio EURO - mindestens das gesamte Investitionsvolumen eines ganzen Jahres für Schulen und Kindergärten wurde an Finanzjongleure vergeudet!

Das ist nicht nur ein Jammer, sondern ein Skandal sondergleichen!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Franke